

Aufhebungsvertrag

Zwischen

- nachstehend [REDACTED] oder das „Unternehmen“ genannt -

und

wird folgendes vereinbart:

1. [REDACTED] und [REDACTED] sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen bestehende Arbeitsverhältnis auf Veranlassung von [REDACTED] unter Einhaltung der ordentlichen Kündigungsfrist des Arbeitgebers mit Ablauf des [REDACTED] 2016 enden wird.
2. [REDACTED] wird ab sofort bis zum Beendigungsdatum unter Fortzahlung seiner vertragsgemäßen Vergütung sowie unter Anrechnung auf Urlaubs- und etwaige Freizeitausgleichsansprüche von der Verpflichtung zur Arbeitsleistung unwiderruflich freigestellt. Hinsichtlich der vertragsgemäßen Vergütung sind sich die Parteien darüber einig, dass [REDACTED] im Jahr 2016 Anspruch auf die Jahressonderzahlung gemäß § 5 des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer [REDACTED] in der derzeit geltenden Fassung in voller Höhe hat.
3. [REDACTED] zahlt an [REDACTED] als Entschädigung für den Verlust des Arbeitsplatzes eine Abfindung gemäß den §§ 9,10 KSchG in Höhe von 18.000,00 € brutto.



4. [REDACTED] ist berechtigt, das Arbeitsverhältnis mit einer Ankündigungsfrist von drei Kalendertagen vor dem [REDACTED].2016 zu beenden. Für jeden vollen Monat, den das Arbeitsverhältnis aufgrund einer solchen vorzeitigen Beendigung vor dem [REDACTED].2016 endet, erhöht sich die nach Ziffer 3 zu zahlende Abfindung um [REDACTED],00 € brutto, für anteilige Monate entsprechend ratierlich berechnet mit [REDACTED],00 € brutto / 30.

5. [REDACTED]

6. [REDACTED] verpflichtet sich hiermit, sämtliche etwa noch in seinem Besitz befindliche, im Eigentum von [REDACTED] stehende Gegenstände auf Anfordern von [REDACTED] unverzüglich und unaufgefordert vor Beginn der Freistellung an [REDACTED] an deren Sitz herauszugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nicht.

7. [REDACTED] übersendet [REDACTED] bis zum [REDACTED].2016 ein qualifiziertes Zwischenzeugnis, das die Formulierungen enthält:
a) [REDACTED] erledigt seine Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit.
b) Das Verhalten von [REDACTED] gegenüber Vorgesetzten und Kollegen ist stets einwandfrei.

Zum Beendigungsdatum übersendet [REDACTED] ein qualifiziertes Endzeugnis mit einer Dankes- und Wunschformel.

8. [REDACTED] verpflichtet sich, über alle ihm anlässlich seiner Tätigkeit für [REDACTED] zur Kenntnis gelangten, nicht allgemein bekannten geschäftlichen/persönlichen Angelegenheiten von [REDACTED] der mit [REDACTED] verbundenen Unternehmen und/oder von Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten aller vorgenannten Gesellschaften, auch soweit diese Angelegenheiten ihm gegenüber nicht ausdrücklich als vertraulich bezeichnet wurden, Dritten gegenüber Stillschweigen zu bewahren.

9. Diese Verschwiegenheitspflicht, die zeitlich unbegrenzt ist und sich auf den Inhalt dieses Aufhebungsvertrages erstreckt, gilt nicht, soweit eine rechtliche Offenbarungsverpflichtung besteht (z.B. Erklärungen gegenüber Finanzamt oder Sozialversicherungsträgern) bzw. die Offenbarung zur Durchsetzung rechtlicher Ansprüche notwendig oder sinnvoll ist (z.B. Inanspruchnahme von Steuer- oder Rechtsberatung).



10. Mit diesem Aufhebungsvertrag ist die Beendigung des Arbeitsverhältnisses zwischen [REDACTED] und [REDACTED] abschließend geregelt. Die Parteien sind sich einig, dass mit Unterzeichnung dieses Aufhebungsvertrages sämtliche gegenseitige Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis und seiner Beendigung, gleich aus welchem Rechtsgrund, seien sie bekannt oder unbekannt, erledigt sind, mit Ausnahme der in diesem Aufhebungsvertrag geregelten Ansprüche. Dasselbe gilt für Ansprüche im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis und seiner Beendigung. Die Parteien sind sich darüber einig, dass bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses sämtliche Urlaubsansprüche in natura gewährt und genommen wurden.
11. Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Aufhebungsvertrages, einschließlich dieser Klausel, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Ausgenommen hiervon sind individuelle Vereinbarungen mit vertretungsbefugten Vertretern von Reemtsma.
12. [REDACTED] erklärt mit Unterzeichnung dieses Aufhebungsvertrages auch, dass er Gelegenheit hatte, sich über die rechtlichen Folgen dieses Aufhebungsvertrages zu informieren, insbesondere was Leistungen der Sozialversicherung betrifft, über die der jeweilige Leistungsträger (z.B. Agentur für Arbeit) verbindlich entscheidet. [REDACTED] hat diesen Aufhebungsvertrag genau gelesen und sich seine Unterschrift reiflich überlegt.
13. [REDACTED] trägt die Kosten dieses Vertrages einschließlich der Rechtsanwaltskosten von [REDACTED]. Diese Rechtsanwaltskosten betragen [REDACTED] € brutto (1,5- Geschäftsgebühr und 1,5-Einigungsgebühr zum Gegenstandswert 19.000,00 €, Auslagenpauschale, Umsatzsteuer).
14. Dieses Angebot auf Abschluss eines Aufhebungsvertrages gilt bis zum [REDACTED] und ist danach – sollten sich beide Parteien nicht einig geworden sein – hinfällig.

Hamburg, [REDACTED] 2016

[REDACTED]



[REDACTED]



[REDACTED]

[REDACTED]